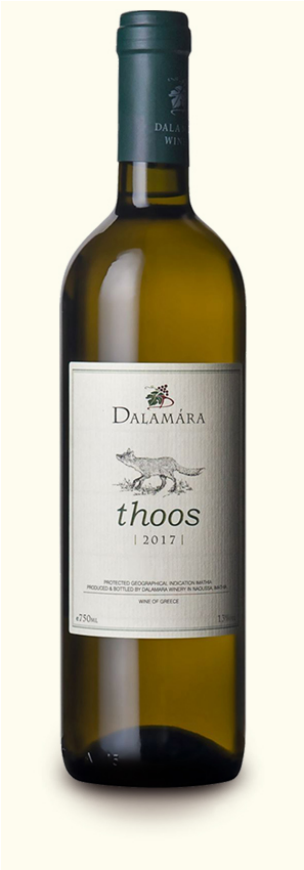
THOOS PGI IMATHIA, (ASSYRTIKO/PEKNADI)

Dalamara Winery, Central Macedonia, Naoussa, Griechenland

2022



Ananas, Zitrone, Quittenmarmelade sowie Orangenschale, Zitronenblüten und ein Hauch von Kräuter. Frisch, mineralisch mit akzentuierter Säure und fruchtigem Abgang.

Bekannt für seine herausragenden Rotweine gehört Kostis Dalamara zu den führenden Winzern aus Naoussa. Doch produziert er auch einen Weisswein. Für den "Thoos" nutzt er die Assyrtiko-Traube sowie die weitgehend unbekannte Preknadi. Assyrtiko kennt man wohl eher, Preknadi jedoch die Wenigsten. Es ist eine sehr seltene, fast ausgestorbene, autochtone Rebsorte aus Naoussa die ihren Namen ihren braunen Sommersprossen - prekna - auf der Schale verdankt. Nach der Reblausplage wurde beim Wiederaufbau der Weinberge hauptsächlich auf Xinomavro gesetzt und so wird Preknadi mittlerweile nur noch von ganz wenigen Winzerinnen und Winzern angebaut. So auch von Kostis, der hier die beiden Rebsorte gekonnt in Harmonie bringt und die Frucht mit Mineralik und einer betonten Säure ausbalanciert.

Land / Region:	Griechenland / Central Macedonia
Farbe:	weiss
Traubensorte:	Assyrtiko, Preknadi
Alkohol in %:	13
Böden:	Ton-Kalk
Bewirtschaftung:	CH-BIO oder EU-BIO, zertifiziert, vegan
Vinifikation / Ausbau:	Beton / Barrique/Stückfass
Hefen:	Spontangärung / Pied de Cuve
Sulfitanwendungen:	moderat
Flaschen-Verschluss:	Naturkorken
Genussreife:	bis min. 6 Jahre nach der Ernte
Servicetemperatur:	5 bis 8 Grad
Kulinarik:	Apéro, Fingerfood, Teigtaschen

DALAMARA WINERY (KTIMA)

Xinomavro gilt als Diva unter den Rebsorten – ganz wie Nebbiolo oder Pinot Noir. Kostis Dalamara schickt sich an, die urgriechische Rebe zu zähmen. Er macht griechischen Wein, der so gut ist, dass er das Attribut «Blut der Erde» durchaus verdient hat.

Kostis Dalamara war keine 30 Jahre alt, als er 2007 das Weingut seiner Familie in sechster Generation übernahm. Dieses liegt in der nordgriechischen Region Naoussa, wo vornehmlich die Rotweinsorte Xinomavro kultiviert wird. Xinomavro ist eine Diva und wird nicht selten mit anderen Diven wie Pinot Noir oder Nebbiolo verglichen. Die Traube reift schwer aus, ist überaus kapriziös und bei mangelndem Tanninmanagement sind die daraus resultierenden Weine harsch und rustikal. Die urgriechische Rebe wurde viele Jahrzehnte missverstanden und oft süss zu einfachen Weinchen ausgebaut. Xinomavro braucht Könner wie Kostis Dalamara, um wirklich gut zu werden und «Fine Wine» hat in Griechenland seit jeher einen schweren Stand. Dalamara lernte sein Handwerk im Burgund, setzt auf Biodynamie und lässt seinen Weinen die Zeit auf der Hefe, die sie brauchen, um ihre volle Komplexität zu zeigen. Die Einzellage Paliokalias spielt dabei eine zentrale Rolle. Alte Rebbestände, teilweise wurzelecht und vor der Reblauskrise gepflanzt, scheinen erst gerade zu Hochform aufzulaufen. Sein Grand Cru Paliokalias und insbesondere die Selektion Vignes Franches gehören laut Experten im In- und Ausland zu den besten Rotweinen Griechenlands überhaupt. Dalamara scheint zu gelingen, was den Generationen vor ihm nicht vergönnt war: Griechischen Wein zu machen, wie ihn schon Udo Jürgens besungen hat, so gut und ausdrucksstark wie das Blut der Erde.